



Ralph Dutli, geboren 1954 in Schaffhausen (Schweiz), studierte Romanistik und Russistik in Zürich und Paris (Sorbonne), lebt seit 1994 in Heidelberg als Lyriker, Romanautor, Essayist, Biograph, Übersetzer und Herausgeber der zehnbändigen Gesamtausgabe der Werke des russisch-jüdischen Dichters Ossip Mandelstam (1891-1938), über den er vier Bücher schrieb. Seine Mandelstam-Biographie „Meine Zeit, mein Tier“ (Ammann Verlag, Zürich 2003) – als Taschenbuch unter dem Titel „Mandelstam. Eine Biographie“ (S.Fischer Verlag, Frankfurt am Main) – wurde international beachtet und ins Französische, Russische und Englische übersetzt. Zudem veröffentlichte er den Band „Mandelstam, Heidelberg“ (2016) mit Jugendgedichten von Ossip Mandelstam, den Essay „Dantes Gesänge – Gerät zum Einfangen der Zukunft“ (2017) und einen Band mit Liebesgedichten von Marina Zwetajewa, „Lob der Aphrodite“ (Wallstein Verlag, Göttingen 2021). Ebenfalls bei Wallstein erschienen seine Romane „Soutines letzte Fahrt“ (2013) und „Die Liebenden von Mantua“ (2015), eine Trilogie französischer mittelalterlicher Poesie des 13. Jahrhunderts – „Fratrasien. Absurde Poesie des Mittelalters“ (2010), „Richard de Fournival: Das Liebesbestiarium“ (2014), „Rutebeuf: Winterpech & Sommerpech“ (2017) – sowie seine „Kleinen Kulturgeschichten“ zu Olivenbaum („Liebe Olive“, 2009/2013), Honigbiene („Das Lied vom Honig“, 2012) und Gold („Das Gold der Träume“, 2020). Zuletzt erschien sein Band „Alba. Gedichte“ (Wallstein Verlag 2024). – Für seine Vermittlung moderner russischer Lyrik (Ossip Mandelstam, Marina Zwetajewa, Joseph Brodsky) erhielt Ralph Dutli den Johann-Heinrich-Voß-Preis 2006 der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, für seinen Roman „Soutines letzte Fahrt“, der in mehrere europäische Sprachen übersetzt wurde, den Rheingau Literaturpreis 2013 und den Preis der LiteraTour Nord 2014, sowie den Düsseldorfer Literaturpreis 2014 für sein literarisches Gesamtwerk, den Erich Fried Preis Wien 2018, den Deutschen Sprachpreis 2021 der Henning-Kaufmann-Stiftung und den Übersetzerpreis Ginkgo-Biloba für Lyrik 2023.

Website: www.ralph-dutli.de;

Verlagsseite: www.wallstein-verlag.de/autoren/ralph-dutli.html